



**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Wintersemester
2003/2004**

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium

Angewandte Wirtschaftstheorie	3
Business Informatics I.....	4
BWL II: Investition und Finanzierung	5
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler	7
Introductory European Economics.....	8
Mathematik I	9
Mikroökonomie	10
Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler.....	11
Rechnungswesen I	12
Statistik II	14
Wirtschaftsinformatik I	15

Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul II: Steuerlastgestaltungslehre	16
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Doktorandenseminar	17
Controlling II	18
Controlling III/2 (Seminar).....	20
Controlling mit SAP.....	21
Controlling-Kolloquium für Diplomanden	22
E-Banking	23
Einführung in die Finanzgerichtsbarkeit.....	24
Industriebetriebslehre II: Internationale Logistik	25
Industriebetriebslehre III: Aktuelle Probleme der IBL - Umweltmanagement.....	26
Internationales Management Modul I: Die internationale Unternehmung	28
Internationales Management Modul I: Internationales Hochschulmanagement.....	29
Internationales Management - Diplomanden- und Doktorandenkolloquium	30
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung.....	31
Internationales Marketing Modul I: Marktforschung - Blockseminar	32
Internationales Marketing Modul III: Internationale Handelsforschung	34
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I.....	35
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Kolloquium	36
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II.....	37
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Kolloquium	38
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Seminar "Automobilindustrie im internationalen Wettbewerb: strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Aspekte"	39

Hauptstudium Volkswirtschaftslehre

Aktuelle Probleme der europäischen Gesundheitssysteme - theoretische und praktische Aspekte der Gestaltung	40
Angewandte Ökonometrie	41
Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie	42
Arbeitsmarktökonomik	43
Europäische Integration.....	44
Handelstheorie und Handelspolitik	46
Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU.....	47

Konsequenzen der europäischen Integration für die nationalen Wirtschaftsordnungen	48
Makroökonomie / Theorie und Politik der Entwicklungsländer	49
Multivariate statistische Verfahren	50
Ökonomische Theorie des Fiskalföderalismus und öffentliche Finanzen in der Bundesrepublik	51
Stadtökonomie	52
Theorie und Politik der Entwicklungsländer	53
Transformationscolloquium	54
Umweltökonomie	55
Hauptstudium Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden	
Einführung in die Finanzmathematik	56
Enterprise Resource Planning und Erweiterungen	57
Forschungskolloquium Wirtschaftsinformatik	58
Geschäftsmodelle, Prozesse und Anwendungssysteme im E-Business	59
Informationsmanagement	60
Quantitative Methoden der BWL III: Betriebswirtschaftliche Optimierung	61
Statistische Methoden der Qualitätssicherung	62
Interdisziplinäres Angebot	
Öffentliches Wirtschaftsrecht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler	63
Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)	64
Übersicht Wahlpflichtfächer	65
Graduiertenkolleg	
Econometrics	66
Weitere Informationen	
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	67
Studienberatung	68

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird herausgegeben vom Dekanat der Fakultät. Redaktionsschluss: 15.08.2003

Unter der Adresse <http://www.wiwi.euw-frankfurt-o.de/kvv.html> ist eine Online-Version des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Die Online-Version wird bei Termin-, Raum- oder sonstigen Änderungen aktualisiert.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik,
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Dr. Frank Bönker

Angewandte Wirtschaftstheorie

(Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, im Anschluss an die Veranstaltungen *Mikroökonomie* und *Makroökonomie* den Nutzen der ökonomischen Theorie für die Untersuchung und Diskussion von konkreten wirtschaftlichen Problemen zu verdeutlichen. Angewandte Wirtschaftstheorie ist natürlich erst einmal Wirtschaftspolitik. Und so wird am Beginn der Vorlesung eine knappe Einführung in die Wirtschaftspolitik stehen. Dann aber sollen anhand von Fallbeispielen ausgewählte Theorieaspekte zur Sprache kommen. Umgekehrt soll gezeigt werden, welche theoretischen Überlegungen für eine adäquate Behandlung eines konkreten ökonomischen Problems zu berücksichtigen sind. Es geht also um den praktischen Umgang mit der gelernten Theorie. Deshalb sind die Übungen ein zentraler Teil der Veranstaltung.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab September 2003 auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls.

Literatur:

Börsch-Supan, Axel, Reinhold Schnabel, 1998: *Volkswirtschaft in fünfzehn Fällen. Studien in angewandter Mikro- und Makroökonomie*. Wiesbaden: Gabler.

Bofinger, Peter, 2003: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten*. München: Pearson.

Termin:

Vorlesung: Dienstag, 11.30-13 Uhr, HM Hs6 (Wagener/Bönker)

!!! Erste Sitzung am 14.10.2003 !!!

Übungen: Montag, 11-13 Uhr, HM 204 (N.N.)
Montag, 16-18 Uhr, HM 204 (N.N.)
Dienstag, 14-16 Uhr, HM 204 (N.N.)
Dienstag, 16-18 Uhr, HM 204 (N.N.)
Mittwoch, 14-16 Uhr, HM 204 (N.N.)
Mittwoch, 16-18 Uhr, HM 204 (N.N.)
Donnerstag, 9-11 Uhr, HM 204 (N.N.)
Donnerstag, 11-13 Uhr, HM 204 (N.N.)

!!! Die Übungen beginnen voraussichtlich am 24.11.2003. Die genauen Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben. !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Veranstaltungen *Mikroökonomie* und *Makroökonomie*. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine zweistündige Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

Business Informatics I

Content:

The two courses Business Informatics I and II for IBA students give an overview of methods and tools for business information processing in the Internet age.

Major topics of Business Informatics I (in WS 2003/04) are the Internet and the World Wide Web (WWW); creating Web pages and business Web sites for Electronic Commerce; and fundamentals of programming which are required for that purpose. Important technologies are HTML (HyperText Markup Language - a descriptive language to specify Web pages), HTTP (HyperText Transfer Protocol - the basic mechanism for communication on the WWW), and Visual Basic .NET as the language to specify actions and objects of information systems. The subsequent course Business Informatics II in SS 2004 will focus on personal information systems using MS Excel and VBA (Visual Basic for Applications), and on business data structures (using the entity-relationship model, SQL and MS Access).

Lectures are accompanied by weekly exercises, practicals, and homework assignment. As a student you have to solve the problems given as assignment yourself, usually by computer. PC pools are available in the seminar building August-Bebel-Strasse 12. You may also use your own PC if you have one.

Outline (Business Informatics I):

1. Introduction to Business Informatics
 - 1.1 Information and communications systems
 - 1.2 Modelling and languages
2. Basics of creating business pages and e-commerce sites in the World Wide Web
 - 2.1 HTML (HyperText Markup Language)
 - 2.2 HTTP (HyperText Transfer Protocol)
3. Enhancing business Web pages through script programming
 - 3.1 Limitations of HTML
 - 3.2 Visual Basic .NET and HTML interacting
4. Information systems development with Visual Basic .NET
 - 4.1 Graphical user interfaces (GUI)
 - 4.2 Event-driven programming

Dates, times, rooms:

Lectures:	Tue	16.15 - 17.45 h	HM Hs6	Kurbel/Teuteberg
Exercises:	Wed	14.15 - 15.45 h	AB 017	Jankowska
Exercises:	Fri	14.15 - 15.45 h	AB 06	Jankowska

Additional dates will be announced for practicals in the PC pools of August-Bebel-Strasse 12.

Examination:

Business Informatics I is a mandatory course of your basic studies (Grundstudium). For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving every weeks on the computer.

Juniorprofessur International Accounting
Juniorprofessor Dr. Sven Husmann

BWL II: Investition und Finanzierung

Inhalt:

Informationen zu dieser Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang am Lehrstuhl.

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	14:00 – 16:00 Uhr	HM Hs6	Husmann
Übung:	Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	HM Hs6	Husmann
Übung:	Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr	HM Hs6	Husmann
Vorlesung/Übung:	Freitag	09:00 – 11:00 Uhr	HM Hs6	Husmann

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Inhalt:

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, die in den Veranstaltungen Produktion und Absatz, Investitionen und Finanzierung weiter vertieft werden. Die Teilnehmer sollen einen allgemeinen Überblick der wesentlichen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen vermittelt bekommen.

Grobgliederung:

- (1) Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- (2) Grundlagen des Marktprozesses
- (3) Struktur des Unternehmens
- (4) Funktionsbereiche des Unternehmens: Leistungsbereich, Finanzbereich, Rechnungswesen
- (5) Strategische Steuerung des Unternehmens

Ausgewählte Literaturhinweise:

- Bea, F. X.; Dichtl, E.; Schweizer, M.(2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1. Stuttgart.
- Bitz, M., u.a. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1 und 2, aktuelle Auflagen, München: Vahlen
- Plinke, W. (2000): Grundlagen des Marktprozesses, in: Kleinaltenkamp, M., Plinke, W. (Hrsg.): Technischer Vertrieb. Grundlagen, Berlin u.a.: Springer, S. 3-99
- Plinke, W. (2000): Unternehmensstrategie, in: Kleinaltenkamp, M., Plinke, W. (Hrsg.) Technischer Vertrieb. Strategisches Business-to-Business Marketing, Berlin u.a.: Springer, S. 1-54
- Neus, W. (2001): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 9-11 Uhr HM Hs6 Söllner
Veranstaltungsbeginn: 23.10.2003 (2. Vorlesungswoche)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es wird eine Klausur zusammen mit BWL I im Sommersemester 2004 geschrieben.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge und Agnieszka Podzerek-Knop

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? - In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert. In der Übung werden Übungsaufgaben zu diesen Antworten diskutiert.

Kurzglgliederung:

- I. Knappheit
- II. Produktion, Spezialisierung, Tausch
- III. Nachfrage
- IV. Angebot
- V. Märkte
- VI. Marktformen
- VII. Arbeitsmärkte
- VIII. Kapitalmärkte
- IX. Makroökonomie: Ein Überblick
- X. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Literatur:

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Termin:

Vorlesung:	Montag	16:00 – 18:00 Uhr	HM Hs7	Ribhegge/Podzerek
Übung:	Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	HM Hs8	Podzerek-Knop
Übung:	Mittwoch	11:30 – 13:00 Uhr	HM Hs8	Podzerek-Knop

Kriterien zum Scheinerwerb:

Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Lehrstuhl.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener

Introductory European Economics (Vorlesung und Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung führt in die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre ein, wobei bevorzugt Beispiele aus dem europäischen Kontext gewählt werden. Sie ist vor allem bestimmt für Studierende der Kultur- und der Rechtswissenschaften sowie des Studiengangs *European Studies*, die mit den Principles of Economics nicht (oder nicht mehr) vertraut sind. Ziel der Veranstaltung ist eine Einübung in wirtschaftliches Denken und weniger eine Einführung in die ökonomische Theorie. Doch ganz ohne Theorie geht das natürlich nicht.

Literatur:

Mankiw, N. Gregory, ³2003: *Principles of Economics*. Fort Worth: Harcourt College Publishers. (das ist zwar ein amerikanisches Textbook, aber ein sehr gutes, dessen zahlreiche case studies sich „europäisieren“ lassen)

Termin:

Vorlesung (Wagener): Donnerstag, 14-16 Uhr, Raum HM Hs4,
Übung (N.N.): Termin wird noch bekanntgegeben

Anrechnung/Scheinerwerb:

Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur mit multiple choice Fragen voraus. Studierende des Studiengangs *European Studies* mit den Zentralbereichen Politik, Kulturwissenschaften oder Rechtswissenschaften können sich die Veranstaltung in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* oder *Europäische Integration und Globalisierung* anrechnen lassen.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Mathematik I

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erarbeitet.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Lineare Funktionen
- (3) Nicht-lineare Funktionen
- (4) Differentialrechnung mehrerer Variablen

Literatur:

Pfuff, Franz, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Braunschweig, (aktuelle Auflage)

Zur Vorlesung werden Übungsaufgaben verteilt. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.fwi.euw-frankfurt-o.de>.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 11:30 – 13:00 Uhr HM Hs 6 Peters

Übung: bitte Aushänge beachten!

Die Vorlesung findet in der Zeit vom 13. Oktober bis 7. Dezember jeweils mit 4 Vorlesungsstunden (2x2) pro Woche statt. Die Übungen sind wöchentlich, starten in der Woche vom 20. Oktober und enden in der Woche zum 14. Dezember 2001.

Die erste Klausur findet in der letzten Woche vor Weihnachten statt (genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).

Ein Wiederholen ist im Prüfungszyklus März/April 2004 bzw. September/Oktober 2004 möglich.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Mikroökonomie

Inhalt:

Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den Entscheidungen der einzelnen, am Marktgeschehen beteiligten Akteure. Diese bestimmen über Produktion und Konsum von Gütern, über Arbeitsangebot und –nachfrage usw.. Es werden Theorien über rationales Verhalten aufgestellt sowie deren Konsequenzen für das Marktgeschehen analysiert

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Die Unternehmensseite
- (3) Die Haushaltsseite
- (4) Marktgleichgewicht und Wohlfahrt
- (5) Marktversagen

Literatur:

Varian, H., Mikroökonomie, Oldenbourg, Braunschweig, (aktuelle Auflage)

Zur Vorlesung werden Übungsaufgaben verteilt. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.fwi.euv-frankfurt-o.de>.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr	HM Hs 6	Peters
	Freitag	11:30 – 13:00 Uhr	HM Hs 6	Peters

Übung: bitte Aushänge beachten!

Die Vorlesung findet in der Zeit vom 13. Oktober bis 7. Dezember mit jeweils 2 Vorlesungsstunden pro Woche statt. Anschließend gibt es bis zum Semesterende drei Vorlesungen à 2 Stunden jede Woche.

Die Übungen finden zuerst 14-tägig, anschließend wöchentlich statt. (43., 45., 47., 49., 50. und 51. Kalenderwoche, ab Januar wöchentlich).

Die Klausuren zur Vorlesung werden in den Prüfungszyklen, Februar/April bzw. September/Oktober 2004 angeboten.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Rechtsanwalt und Dipl.-Volkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler
(zugleich Teil des "Grundkurses Recht" für Wirtschaftswissenschaftler)

Inhalt:

Einführung in das Gebiet des Öffentlichen Rechts, seine Bestandteile, Inhalte und Methoden, mit folgenden Schwerpunkten:

- Öffentliches Recht in der Rechtsordnung;
- Grundlagen des Staates;
- Staatsorganisationsrecht;
- Grundrechte, insbesondere die Eigentums- und Berufsordnung;
- Europäische Union und Europäische Gemeinschaft;
- Allgemeines Verwaltungsrecht;
- Wirtschaftsverwaltungsrecht;
- Einblick in das Bau- und Umweltrecht;
- Einblick in das Kulturrecht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen sowie der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (ab 1. Semester). Besondere Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Gegen Ende der Veranstaltung findet eine Klausurarbeit statt; ihr erfolgreiches Absolvieren kann von den Studierenden der genannten Fakultäten als Leistungsnachweis gemäß den Studienvorschriften verwandt werden.

Literatur:

Arndt/Rudolf, Öffentliches Recht, 14. Aufl. 2003; *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2002; *Stein*, Staatsrecht, 18. Aufl. 2002; *Schweitzer/Hummer*, Europarecht, 6. Aufl. 2003; *Schmalz*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 3. Aufl. 1998; *Stober*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, 12. Aufl. 2000.

Zeit:

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr, Raum: HM HS 6
Beginn: 15.10.2003

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlussklausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Rechnungswesen I

Inhalt:

Das Fach Rechnungswesen I beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und anhand von Beispielfällen konkrete Buchungen vorgenommen. Den Abschluss bildet die Darstellung der grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften nach HGB, IAS und US-GAAP.

Kurzgliederung:

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

Literatur:

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für etwa 4 Euro. Darüber hinaus wird in der ersten Vorlesung ein Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen ausgegeben.

Termin:

Die Vorlesung findet montags von 11.30 s.t. - 13.00 Uhr, HM Hs 6 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Mo.	09.00 - 11.00 Uhr,	HM Hs 7	Herr Gierałka
Mo.	14.00 – 16.00 Uhr,	HM Hs 7	Herr Gierałka
Di.	09.00 – 11.00 Uhr,	HM Hs 7	Herr Nabiątek
Mi.	11.00 s.t. – 12.30 Uhr,	HM Hs 7	Herr Nabiątek
Do.	14.00 – 16.00 Uhr,	HM Hs 7	Herr Grzeskowiak

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Die Prüfungsleistung ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur zu erbringen.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert	Mo., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Di., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gierałka	Mo., 16 – 17 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	N. N.
Dr. Jarosław Nabiątek	Mi., 14 – 15 Uhr
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer	N. N.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Rechnungswesen I - Repetitorium

Inhalt:

In der Diskussionsveranstaltung werden Schwerpunkte aus der Vorlesung vertieft und aktuelle Fragen der internationalen Rechnungslegung angesprochen. Das Repetitorium ist fakultativ.

Termin:

Mi. 14 – 16 Uhr, HG/162 Prof. Dr. St. Kudert
Diese Veranstaltung wird 14-tägig angeboten.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert	Mo., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Di., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieralka	Mo., 16 – 17 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	N. N.
Dr. Jaroslaw Nabialek	Mi., 14 – 15 Uhr
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer	N. N.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Statistik II

Die Schwerpunkte der Vorlesung Statistik II bilden die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die induktive Statistik.

Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch, d. h. man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Gliederung:

1. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Fortsetzung)
 - 1.1 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion
 - 1.2 Grenzwertsätze
2. Induktive Statistik
 - 2.1 Parameterschätzung
 - 2.2 Konfidenzintervalle
 - 2.3 Testtheorie
 - 2.4 Anpassungstests
 - 2.5 Tests für Korrelationsmaße
 - 2.6 Lineare Regressionsanalyse

Literatur:

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G.: *Statistik*. Springer, 2003.
Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik*. Oldenbourg, 2002.
Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik Arbeitsbuch*. Oldenbourg, 2000.
Schira, J.: *Statistische Methoden der VWL und BWL*, Pearson, 2003.
Assenmacher, W.: *Induktive Statistik*, Springer, 2000.

Als Nachschlagewerke werden empfohlen:

Hartung, J., Elpelt, B. und Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg, 2002.
Bosch, K.: *Statistik-Taschenbuch*. Oldenbourg, 1998.

<i>Vorlesung:</i>	Mo	14 - 16	HM Hs6	(Schmid)
<i>Übungen:</i>	Di	14 - 16	HM Hs7	(Okhrin)
	Di	16 - 18	HM Hs7	(Kozhan)
	Do	09 – 11	HM Hs7	(Golosnoy)
	Do	11 – 12.30	HM Hs7	(Goncerzewicz)
Multimedia Statistik II				
<i>Übung:</i>	Mi	09 – 11	AB 210	(Golosnoy)

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Scheinerwerb durch eine 2stündige Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

Wirtschaftsinformatik I

Inhalt:

Die Veranstaltungen Wirtschaftsinformatik I und II geben einen Einblick in Methoden und Werkzeuge für die betriebliche Informationsverarbeitung im Internet-Zeitalter.

In WI I (WS 2003/04) werden Aufbau und Funktionsweise des Internet und des World Wide Web (WWW), die Gestaltung von Web-Seiten und Unternehmensauftritten für Electronic Commerce sowie die dafür erforderlichen programmiertechnischen Grundlagen behandelt. Als wichtigste Technologien kommen HTML (HyperText Markup Language) zur Seitenbeschreibung, HTTP (HyperText Transfer Protocol) als Kommunikationsmechanismus und Visual Basic .NET als Sprache zur Beschreibung von Aktionen und Objekten der Informationsverarbeitung zum Einsatz. Im Vordergrund von WI II (SS 2004) stehen dann die Informationsverarbeitung am Arbeitsplatz mit MS Excel und VBA (Visual Basic for Applications) sowie die Behandlung der betrieblichen Datenstrukturen (Datenmodellierung, Datenbanken) mit Entity-Relationship-Modellen, SQL und MS Access.

Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der jede Woche Aufgaben und spezielle Probleme behandelt werden. Zur Lösung der Aufgaben am Computer stehen den Teilnehmern PC-Pools im Seminargebäude August-Bebel-Straße zur Verfügung. Eigene PCs können teilweise ebenfalls benutzt werden.

Grobgliederung (Wirtschaftsinformatik I):

1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
 - 1.1 Informations- und Kommunikationssysteme
 - 1.2 Modellierung und Beschreibungssprachen
2. Grundlagen für die Gestaltung von Unternehmensseiten im WWW
 - 2.1 HTML (HyperText Markup Language)
 - 2.2 HTTP (HyperText Transfer Protocol)
3. Leistungsfähigere Unternehmensseiten durch Skript-Programmierung
 - 3.1 Grenzen von HTML
 - 3.2 Zusammenwirken von Visual Basic .NET und HTML
4. Informationssystementwicklung mit Visual Basic .NET
 - 4.1 Gestaltung grafischer Benutzeroberflächen
 - 4.2 Ereignisorientierte Programmierung

Termine:

Vorlesung:	Di	14.15 - 15.45 h	HM Hs6	Teuteberg/Kurbel
Übung:	Mi	14.15 - 15.45 h	HM Hs6	Teuteberg
Übung:	Fr	14.15 - 15.45 h	HM Hs6	Hilker

Zusätzliche Termine für betreutes Üben in PC-Pools August-Bebel-Straße 12.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Pflichtveranstaltung im Grundstudium. Prüfung durch Klausuren. Zum Bestehen sind sowohl der Vorlesungs- und Übungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul II: Steuerlastgestaltungslehre

Steuern stellen einen wesentlichen Kostenfaktor der Unternehmungen dar und sind daher bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen konstituierenden und laufenden Unternehmensentscheidungen Steuern relevant sind. Im Anschluss daran wird untersucht, welche Gestaltungsmöglichkeiten je nach Planungsbereich existieren, um die Steuerlast zu minimieren.

Kurzgliederung:

1. Methoden der Steuerbelastungsberechnung
2. Steuereinfluss auf konstituierende Entscheidungen
 - 2.1. Rechtsformwahl
 - 2.2. Rechtsformwechsel
 - 2.3. Standortwahl
3. Steuereinfluss auf laufende Entscheidungen
 - 3.1. Steuerbilanz- und Ausschüttungspolitik
 - 3.2. Investition und Finanzierung
 - 3.3. Unternehmensbewertung

Literatur:

Jeder Studierende benötigt unbedingt eine Sammlung der Steuergesetze und der Steuerrichtlinien. Zu Beginn der Veranstaltung erhält jeder ein Skript mit Literaturhinweisen und eine Aufgabensammlung.

Termin:

Die Vorlesung findet mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr im HG/162 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Di. 7.30 – 9.30 Uhr, HG 162	Herr Cloer
Mi. 14.00 – 16.00 Uhr, HM 206	Frau Presser
Do. 14.00 – 16.00 Uhr, HM 206	Herr Strauch

Kriterien für den Scheinerwerb:

Am Ende des Semesters wird eine mündliche Prüfung angeboten. Bei Bestehen wird ein Prüfungsschein ausgestellt. In Einzelfällen können Eigenleistungsscheine erworben werden.

Information des Lehrstuhls:

Der Lehrstuhl hat ein Informationspapier zum Aufbau des Steuerzyklusses erarbeitet, welches im Sekretariat, HG/ R. 031 für die Studierenden zur Abholung bereit liegt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert	Mo., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Di., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieralka	Mo., 16 – 17 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	N. N.
Dr. Jaroslaw Nabiałek	Mi., 14 – 15 Uhr
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer	N. N.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert	Mo., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Di., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gierałka	Mo., 16 – 17 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	N. N.
Dr. Jarosław Nabałek	Mi., 14 – 15 Uhr
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer	N. N.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Controlling II

Inhalt:

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Lehreinheit "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet.

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtssystems, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehreinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

Hinweis: Die 1stündige Vorlesung von Prof. Dr. K. Reckemmer zu „Topmanagement und Topmanagementsysteme,“ ist Bestandteil des Moduls Controlling II sowie der Abschlussklausuren!

Gliederung:

1. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
2. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
3. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
4. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

Literatur:

Burger, A.: Kostenmanagement. 3. Aufl., München und Wien 1999.

Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 4. Aufl., Landsberg am Lech 1999.

Dellmann, K.; K.-L. Pedell: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis. Stuttgart 1994.

Ewert, R.; A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung. 4. Aufl., Berlin, Heidelberg u. a. 2000.

Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl., Wiesbaden 1993.

Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. 6. Aufl., München 2000.

Schweitzer, M.; H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 1998.

Termine:

Vorlesung: Do., 16:00 - 18:00 Uhr, HM 204

Vorlesung/Übung: Fr., 09:00 - 11:00 Uhr, HM 204 (14tägig; Herr Mietko)

Vorlesung Prof. Rechkemmer: "Topmanagement und Topmanagementsysteme"

Fallstudien Do., 18 - 20 Uhr, HM 204 (Dr. Grüning)

Kriterien:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)

Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren:

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

(Bitte zu Beginn des WS 2003/04 auf Aushänge und Homepage achten!)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Controlling III/2 (Seminar)

Seminarthemen:

1. Gemeinkostencontrolling mit SAP R/3
2. Produktkostencontrolling mit SAP R/3
3. Profit-Center-Controlling mit SAP R/3
4. Erfolgsfaktoren und Erfolgsrechnung von Unternehmenskooperationen
5. Ansätze einer Kapazitätskostenrechnung
6. Ansätze zur Qualitätskostenrechnung
7. Ansätze zum Life Cycle Costing
8. Kosten- und Leistungsrechnung im Öffentlichen Rundfunk
9. Kosten- und Leistungsrechnung bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
10. Kosten- und Leistungsrechnung bei Freiberuflern

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen darf eine Literaturliste von der Homepage heruntergeladen werden.

Termin:

Nach Absprache mit den Seminarteilnehmern (Blockseminar)
(Kötzle mit wiss. Mitarbeitern)

Kriterien zum Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2003 ein Referat angefertigt und vorgetragen haben und im Seminar im WS 2003/04 ein Thesenpapier erstellen bzw. im Seminar im SS 2003 ein Thesenpapier erstellt haben und im Seminar im WS 2003/04 ein Referat übernehmen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Controlling mit SAP

Blockseminar (Frau Duckert)

Ergänzungsveranstaltung zu Controlling II.

Bitte auf Aushänge am Lehrstuhl sowie Hinweise auf der Homepage achten!

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Kolloquium für Diplomanden

des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kötzle / wiss. Mitarbeiter

Do., 18:00 – 20:00 Uhr, HM 204

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft
Dr. Susanne Leist

E-Banking (Banken und Finanzierung)

Inhalt:

Banken befinden sich heute in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Bankgeschäfte können beispielsweise zu beliebigen Zeiten getätigt werden, ohne dass Filialen betreten werden müssen. Fusionen werden ausgeführt und verändern die Strukturen des Marktes. Interne Organisationsstrukturen sowie die Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiter ändern sich fortlaufend. Einen wesentlichen Einfluss auf den Umbruch haben dabei Innovationen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Die Entwicklung und Realisierung darauf aufbauender neuer Geschäftslösungen zeigt den ersten Schritt auf, den neuen Herausforderungen zu begegnen. Im Rahmen der Vorlesung werden deshalb zunächst Herausforderungen des Strukturwandels (Informationszeitalter) und neue Geschäftslösungen aus einer Außensicht für Banken betrachtet. Der Schwerpunkt der Vorlesung besteht jedoch darin, einen speziellen Überblick über die Innensicht der Banken, d.h. über Informations- und Kommunikationssysteme, die ein „E“ ermöglichen, zu geben.

Kurzgliederung:

1. Unternehmerische Herausforderungen im Informationszeitalter
 - a. Begriff „Informationszeitalter“
 - b. Auslöser der Veränderungen und Konsequenzen
 - c. Chancen und Risiken für Banken im Informationszeitalter
2. Neue Geschäftskonzepte
 - a. Techniken zur Beschreibung von Geschäftskonzepten
 - b. Finanzintermediär und virtuelle Bank, Beispiele
 - c. Transaktionsbank, Beispiele
3. Technologische „Enabler“
 - a. Systeme für die Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
 - b. Home/Mobile Banking
 - c. Cash Management Systeme
 - d. Systeme im Kreditgeschäft
 - e. Systeme im Wertpapiergeschäft

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung Mittwoch 11.15 - 12.45, AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Einführung in die Finanzgerichtsbarkeit

Einzelveranstaltung für interessierte Studenten der Wirtschafts-, Kultur- und Rechtswissenschaften, Pflichtveranstaltung für Studenten der „Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II“.

Name des Dozenten:

Prof. Dr. Stephan Kudert, Dipl.-Volksw. Ass.-iur. Adrian Cloer

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

Der moderne Staat ist ein Steuerstaat: Er deckt den Hauptteil seiner Einnahmen durch Steuern. Jeder Bürger kommt daher mit der Steuerverwaltung in Berührung. Aufgabe des Finanzgerichts ist es in erster Linie, Steuer-, Zoll- und Kindergeldbescheide auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen. Darüber hinaus gehen von der Finanzgerichtsbarkeit wichtige Impulse für die Steuerrechtsordnung aus, die es gilt im Rahmen betrieblicher Entscheidungen zu berücksichtigen.

Im Rahmen einer Einführung werden den Teilnehmern die Grundzüge der Finanzgerichtsbarkeit vertraut gemacht. Durch den Besuch des brandenburgischen Finanzgerichts haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Arbeitsweise von Finanzrichtern kennen zu lernen.

Die Eindrücke von dem Sitzungstag werden im Rahmen der Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II“ gemeinsam ausgewertet.

Termin:

Dienstag, 03.11.2003, 18.00 – 19.30 Uhr, Hörsaal-Mensakomplex, HS 1 (Vorbereitung), Mittwoch, 12.11.2003, Exkursion nach Cottbus (ganztags in Cottbus beim Finanzgericht)

Teilnahmevoraussetzungen:

Interesse an Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre/Steuerrecht

Literatur:

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben – Zu beiden Veranstaltungen bitte Steuergesetze mitbringen.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert	Mo., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Di., 14 – 15 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieratka	Mo., 16 – 17 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	N. N.
Dr. Jaroslaw Nabiałek	Mi., 14 – 15 Uhr
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer	N. N.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl. Math. Grigori Pichtchoulov

Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik

Inhalt:

Die Vorlesung IBL II schließt an die Grundlagenvorlesung IBL I an und betrachtet nun im Detail die Material-, Waren und Informationsflüsse (Logistik) zwischen international tätigen Unternehmen. In der Vorlesung werden die verschiedenen logistischen Funktionen, wie z.B. Lagern und Transportieren, sowie die logistischen Strukturen, in denen die Unternehmen agieren, im Detail analysiert. Die Auswirkungen des e-Commerce auf logistische Prozesse und Strukturen wird gebührend behandelt. Ein Planspiel des Lehrstuhls rundet die Veranstaltung ab.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Grundlagen
2. Lagerwirtschaft
3. Distribution
4. Standortentscheidungen
5. Unternehmenskooperation in der Logistik
6. Logistik-Netzwerke
7. Ausgewählte Bereiche der Logistik
8. Controlling logistischer Prozesse

Termin:

Vorlesung/Übung: Di 11.00 - 13.00 Uhr HM 204
Vorlesung/Übung: Mi 16.00 - 18.00 Uhr HM 305

Literatur:

Arnolds/Heege/Tussing, "Materialwirtschaft und Einkauf", 9. Aufl., Gabler-Verlag, Wiesbaden, 1996.
Ballou, "Business Logistics Management", 3. Aufl., Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1992.
Domschke/Drexl, "Logistik" (3 Bände: Transport, Rundreisen und Touren, Standorte), Oldenbourg-Verlag, München, 1992.
Isermann, "Logistik", Verlag Moderne Industrie, Landsberg a. Lech, 1994.
Pfohl, "Logistiksysteme", 5. Aufl., Springer-Verlag, Berlin, 1996.
Vahrenkamp, "Logistikmanagement", 3. Aufl., Oldenbourg-Verlag, München, 1998.
Wegner, "Einführung in das Logistikmanagement", Gabler-Verlag, Wiesbaden, 1996.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein - zweistündige Klausur, erfolgreiche Teilnahme an dem vom Lehrstuhl durchgeführten Planspiel

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.- Kfm. Krzysztof Kolanowski

Industriebetriebslehre III: Aktuelle Probleme der IBL - Umweltmanagement

Inhalt:

Der Einbezug der Ökologie in unternehmerische Entscheidungen ist eine neuartige herausfordernde Aufgabe. Um die vielschichtigen Fragestellungen des Umweltmanagements und des ökologisch orientierten Produktionsmanagements differenzierter zu analysieren wird das Seminar in drei Teile untergliedert.

Im ersten Teil werden sowohl ganzheitliche Rahmenkonzepte (z.B.: Total Environment Quality Management System und Öko-Controlling), als auch Methoden zur Bewertung ökologischer Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge (Umweltkostentrechnung, Öko-Bilanz, Ökologisches Portfolio) vorgestellt. Hierzu werden auch die Methoden des Business Prozess Engineering und der standardisierten Qualitätsmanagementsysteme diskutiert.

Im zweiten Teil werden die Teilnehmer anhand von Literatur und ausgesuchten Fallstudien den aktuellen Diskurs „Ökologie und Ökonomie“ analysieren.

Im dritten Teil haben die Teilnehmer die Gelegenheit sich selbständig in verschiedene Themengebiete einzuarbeiten. Die Ergebnisse werden anhand von Seminararbeiten und Referaten präsentiert.

Die Veranstaltung wird je nach Bedarf in englischer oder deutscher Sprache gehalten. Dies wird in der ersten Veranstaltung im Semester entschieden.

Kurzgliederung:

- Einführung des Untersuchungsgegenstandes: Ökologie und Ökonomie im unternehmerischen Entscheidungsprozess
- Ökologie ein unternehmerisches Risiko?
- Umweltmanagement und betriebliche Funktionen
- Allgemeine ökologische Rahmenkonzepte
- Methoden zur Bewertung von ökologischen Ursachen-Wirkungs-Zusammenhängen

Literatur:

- Albach, Horst/ Steven, Marion: Zeitschrift für Betriebswirtschaft – Betriebliches Umweltmanagement; Wiesbaden 1998
 - Hallay, H./ Pfriem, R.: Öko-Controlling, Umweltschutz in mittelständischen Unternehmen; Frankfurt a.M./ New York 1992
 - Hermann, Markus: Die betriebsbezogene Ökobilanz – Ein leistungsfähiges Instrument für offensives Umweltmanagement; Reutlingen 1993
 - Mueller-Christ, G.: Umweltmanagement, München 2001
 - Seidel, Eberhard/ Clausen, Jens / Seifert, Eberhard: Umweltkennzahlen; München 1998
 - Wagner, Gerd R.: Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie; Stuttgart 1997
 - Welford, R.: Corporate Environmental Management; London 1996
- (Weitere Literatur wird während des Seminars angegeben)

Termin und Raum:

Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr, HM 204 (zusätzlich werden zwei Blockseminare: Freitag/ Samstag stattfinden)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein oder optional Prüfungsschein. In jedem Fall muss eine Seminararbeit selbständig angefertigt und präsentiert sowie am Ende der Veranstaltung eine Klausur geschrieben werden. Die Teilnahme an allen Seminaren (Dezember bis Februar) ist Pflicht. Nähere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie am Anfang des Semesters.

Abgabetermin der Seminararbeiten:

Die Seminararbeiten müssen bis zum 30. November 2003 abgegeben werden. Ihr Umfang darf 15 Seiten nicht überschreiten. Nähere Hinweise zur Anfertigung von Seminararbeiten finden Sie auf der Homepage unseres Lehrstuhls.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Vorlesung/Übung: Internationales Management Modul I: Die internationale Unternehmung

Inhalt:

Die Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit von Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren stark beschleunigt. Auch kleine und mittlere Betriebe sind von Globalisierungstendenzen zahlreicher Branchen zunehmend betroffen. Es ergeben sich daraus Probleme, die sich von denen national agierender Unternehmen z.T. erheblich unterscheiden. In der Vorlesung "Die internationale Unternehmung" wird in einer „intra-organisationalen“ Betrachtung das Unternehmen selbst zum Analysegegenstand. Dazu werden unterschiedliche Theorien multinationaler Organisationen diskutiert und Fragen der Organisation und der Mitarbeiterführung behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Rolle des Faktors Wissen in internationalen Unternehmen gelegt. Neben Besonderheiten internationalen Marktforschung werden Fragen des anreizkompatiblen Wissensmanagements thematisiert.

Literaturhinweise:

Ein Reader wird am Anfang der Veranstaltung bereit gestellt.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch 9-11 Uhr	HM Hs2/Hs3	Söllner
Übung:	Mittwoch 11-13 Uhr	HM Hs2/Hs3	Söllner/Mitarbeiter

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2003 (2. Vorlesungswoche)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur wird ein Prüfungsschein (Modul I) erworben. Für eine begrenzte Anzahl von Studentinnen und Studenten besteht zusätzlich die Möglichkeit über Projektarbeiten einen Eigenleistungsschein zu erwerben. Die Modalitäten werden in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Seminar zum Internationalen Management (Modul I): Internationales Hochschulmanagement

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Herausforderungen der nationalen Hochschulen durch die Internationalisierungstendenzen in Wirtschaft und Gesellschaft zu analysieren und dabei die daraus resultierenden Konsequenzen bezüglich der Anpassungen intraorganisationaler Regelwerke in dieser exponierten Branche abzuleiten. Die theoriegeleiteten Empfehlungen werden um praxisbezogene Problemstellungen ergänzt, die auch die besondere Situation der Europa-Universität Viadrina berücksichtigen.

Den Kern des Seminars bilden die Präsentationen der Seminararbeiten durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Diskussion der Ergebnisse sowie die Arbeit mit Fallstudien. Aktive Mitarbeit an allen Seminartagen wird vorausgesetzt. Die vorherige gründliche Lektüre der Seminararbeiten und der Einstiegsliteratur ist zwingende Voraussetzung zur aktiven Teilnahme an den Seminartagen. Die Veranstaltung wird ganztägig am **16.01.04**, **30.01.04** und **06.02.04** im HG 104 durchgeführt.

Die Anmeldung zum Seminar kann bis zum **11.7.2003, 12.00 Uhr** auf im Sekretariat des Lehrstuhls bei Frau Luther erfolgen (Anmeldeformular ist über die Homepage des Lehrstuhls abrufbar - Anfragen bitte unter luther@euv-frankfurt-o.de). Dem Anmeldeformular sind die folgenden Informationen beizufügen: Wunschthema (erste und zweite Präferenz), Studienfach (BWL, IBWL, VWL etc.), Fachsemester im WS 2003/04, Vordiplom (Zeugniskopie beilegen!), geplantes Fach der Diplomarbeit. Die Benachrichtigung, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben, erfolgt am 17.7.2003. Eine Abmeldung nach Reservierung eines Thema kann nur bis zum 31.7.2003 erfolgen (frei gewordene Plätze werden an Nachrücker vergeben). Nach dem 31.7.2003 gilt die Anmeldung als verbindlich und eine nicht erbrachte Leistung wird mit 5,0 sowie einer entsprechenden Mitteilung an das Prüfungsamt bewertet.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Seminar und an der Abschlußklausur der Vorlesung/Übung „Die internationale Unternehmung“ (Modul I) wird ein Eigenleistungsschein (Modul I) erworben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management - Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

Inhalt:

Diplomanden und Doktoranden stellen ihr wissenschaftliches Problem, die geplante Herangehensweise und die erhofften Erkenntnisse ihrer Arbeit zur Diskussion.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein/Dipl.-Kfm. Thade Dudzik

Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung

Inhalt:

In der „Übung zur Marktforschung“ sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich „Sportsponsoring und Printanzeigen“ folgende Aufgaben bearbeiten:

Kurzgliederung:

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Auswertung von SPSS-Outputs
6. Reliabilitäts- und Validitätsprüfung

Die Themenbekanntgabe und die Gruppeneinteilung erfolgt in der ersten Sitzung am 17.10.03.

Literatur:

Backhaus, K. et al. (2000): Multivariate Analysemethoden, 9. Aufl., Berlin et al., 2000.
Hamann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart, 2000.

Termin:

Übung Freitag 11 - 13 Uhr HM 205

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung „Marktforschung“ (1. Teilleistung) u. bestandene Klausur

Kriterien für Scheinerwerb:

regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
Auswertung eines SPSS-Outputs

Scheinerwerb:

Teilleistung zum Prüfungs- oder Eigenleistungsschein Modul I

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Internationales Marketing Modul I: Marktforschung - Blockseminar

1. Grundlagen

- 1.1 Begriffliche Grundlagen
 - 1.1.1 Arten der Marktforschung
 - 1.1.2 Marktforschung und empirische Sozialforschung
 - 1.1.3 Marktforschung und Datenschutz
- 1.2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen
 - 1.2.1 Definition und Operationalisierung von Begriffen
 - 1.2.2 Formulierung und Überprüfung von Hypothesen
 - 1.2.3 Reliabilität und Validität von Ergebnissen

2. Methodische Grundlagen

- 2.1 Bildung von Stichproben
- 2.2 Benutzung von Meßskalen

3. Erhebung von Daten

- 3.1 Methodische Möglichkeiten der Primärerhebung
 - 3.1.1 Beobachtung
 - 3.1.2 Befragung
 - 3.1.3 Soziometrie
 - 3.1.4 Panel
 - 3.1.5 Inhaltsanalyse
 - 3.1.6 Experimentelle Verfahren
- 3.2 Sekundärhebungen
 - 3.2.1 Datenquellen
 - 3.2.2 Informationssysteme

4. Auswertung von Daten

- 4.1 Verdichtung der Daten
 - 4.1.1 Explorative Faktorenanalyse
 - 4.1.2 Clusteranalyse
 - 4.1.3. MDS
- 4.2 Prüfung von Hypothesen
 - 4.2.1 Varianzanalyse
 - 4.2.2 Regressionsanalyse
 - 4.2.3 Diskriminanzanalyse
 - 4.2.4 Kausalanalyse

5. Anwendungsbeispiele

Anmerkung: Blockveranstaltung nur für Studierende, die im WS 2003/04 unbedingt einen Schein im Modul I erwerben müssen. Teilweise Eigenstudium!

Termin: nach Vereinbarung siehe Aushang am Lehrstuhl

Grundlagenliteratur

Backhaus, K. et al. (ab 1994): Multivariate Analysemethoden, ab 7. Aufl. Berlin et. al. 1994.

Green, P.E. und D.S. Tull (1982): Methoden und Techniken der Marketingforschung, 4. Aufl., Stuttgart 1982.

Hammann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart-New York, 2000.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung, Dr. C.C. Germelmann

Seminar Internationale Handelsforschung (Modul III)

Themen siehe Aushang

Termin: Donnerstag, 9 -11 Uhr HM 206

Abgabe aller Arbeiten: Di., 14.10.2003

Durchführung: Dr. Claas Christian Germelmann

Proseminar „Technik und Gestaltung von Seminararbeiten“

Termin: 30.07.2003, 11.00 Uhr HG 104 – Vergabe der Themen

Kriterien für Scheinerwerb:

Das Seminar ist die zweite **Teilleistung** für den **Eigenleistungsschein** in **Modul III** im Fach Internationales Marketing. Die Seminarnote setzt sich aus der Erstellung einer Seminararbeit, einem Referatsvortrag und der mündlichen Mitarbeit im Seminar zusammen. Das Seminar geht mit 60% in die Gesamtnote des Moduls III ein. Um einen Schein in Modul III erwerben zu können, muß die Gesamtnote des Seminars mindestens "ausreichend" sein.

Studierende des Fachs "**Internationale Betriebswirtschaftslehre**" können im Seminar ebenfalls einen **Schein** erwerben. Nähere Informationen werden rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I „Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen:

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmungsinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, dass die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmenssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflussgrößen der Unternehmensführung thematisiert. Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfasst somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Inhalt (Modul I): Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung:

Das Modul I ist als Grundlagenmodul konzipiert, das die Unternehmung als ein Zentrum interner und externer Austauschbeziehungen, die durch strategische Unternehmensführung gestaltet und entwickelt werden, interpretiert. Auf der Basis eines kritischen Vergleichs von Theorieansätzen zur strategischen Unternehmensführung wird ein entscheidungsorientiertes Handlungskonzept entwickelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine austauschtheoretische Analyse internationaler Wettbewerbs-, Markteintritts- sowie organisatorischer und personalwirtschaftlicher Integrationsstrategien.

Grobgliederung Modul I:

- I. Entwicklungsstadien der Theorie strategischer Unternehmensführung
- II. Bezugsrahmen für eine Theorie strategischer Unternehmensführung

- III. Die Entwicklung eines strategischen Führungskonzeptes
- IV. Unternehmungsstrategie und Organisationsstruktur
- V. Implementierung strategischer Unternehmungsziele
- VI. Internationale Wettbewerbsstrategien
- VII. Internationale Markteintrittsstrategien

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart 1997 (Teile 1; 2; 5; 6; 7)

Macharzina, K.: Unternehmungsführung. Das internationale Managementwissen. 2. Aufl., Wiesbaden 1995 (Teile II und IV)

Staehele, W. H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 7. Aufl., München 1994 (Teil 3)

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Block s. Aushang	Dorow
Übung:	Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr HM HS 8	Otte

Kriterien für den Scheinerwerb:

Ein Prüfungsschein kann durch eine erfolgreiche zweistündige Klausur zu den Themengebieten der Vorlesung und der Übung erworben werden. Eigenleistungsscheine sind **nicht** möglich.

Diplomandenkolloquium

Im Rahmen des Kolloquiums werden die forschungsgeleitete Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

Veranstaltungstermine:

n.V. in Abhängigkeit der Themenkomplexe	
Organisation/Organisationskultur	Blazejewski
Austauschtheorie/Strategie	Otte

Sprechstunden:

- Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) - Tel. (0335) 55 34 2299
- Sprechstunden der wissenschaftlichen Mitarbeiter: siehe Aushang

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II
"Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"

Inhalt (Modul II): Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Gegenstand des Moduls II sind betriebswirtschaftliche Fragen der organisatorischen Gestaltung von Unternehmen. Es werden konkurrierende organisations-theoretische Ansätze diskutiert, die Beziehung zwischen Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur analysiert sowie Problemkreise der Aufbau- und Ablauforganisation, der Konfiguration, der Koordination, der organisatorischen Flexibilisierung und der Strategie-Struktur-Interdependenzen behandelt. Erweitert werden die Analysen um die Untersuchung von alternativen Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen.

Grobgliederung:

- A. Organisationsbegriffe und organisationstheoretische Ansätze
- B. Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur
 - I. Grundstrukturen der Unternehmensverfassung
 - II. Harmonisierung der europäischen Unternehmensverfassungen
 - III. Betriebsverfassung
- C. Aufbauorganisatorische Strukturierung
 - I. Teilsysteme der Aufbauorganisation
 - II. Konfiguration
- D. Koordination
- E. Ablauforganisatorische Strukturierung
- F. Situative Einflussgrößen
- G. Flexibilisierung von Organisationsstrukturen
- H. Strategie-Struktur-Interdependenzen
- I. Organisationsstrukturen internationaler Unternehmen

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Bleicher, K.: Organisation, Strategien, Strukturen, Kulturen. 2. Aufl., Wiesbaden 1991: Gabler

Bolman, L.G./Deal, T.E.: Reframing Organizations. Artistry, Choice and Leadership. San Francisco 1991: Jossey-Bass

Chmielewicz, K.: Unternehmensverfassung. In: HWB, 5. Aufl., 1993, Sp. 4399-4417: Poeschel

Dlugos, G./Dorow, W.: Organisationstheorie, konfliktorientierte. In: HWO, 3. Aufl. 1992, Sp. 1797 - 1805: Poeschel

Frese, E.: Grundlagen der Organisation. Konzepte - Prinzipien - Strukturen. 6. Aufl., Wiesbaden 1995: Gabler

Kieser, A./Kubicek, H.: Organisation. 3. Aufl., Berlin 1993: deGruyter

Veranstaltungstermine:

Veranstaltungsbeginn: **Montag, 13.10.2003**

10:00 - 11:00 Uhr Raum: s. Aushang Blazejewski/Bretag

Vorlesung: im Block s. Aushang Dorow

Seminar: Montag, 11:00 - 14:00 Uhr HM 206 Blazejewski/Bretag

Scheinerwerb:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann ein Prüfungsschein für das Modul II erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und dem Seminar "Automobilindustrie im internationalen Wettbewerb: strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Aspekte". Im Rahmen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme und ein Kurzreferat obligatorisch. Die **Verteilung** der Kurzreferate erfolgt in der ersten Veranstaltung am 13.10.2003. Jede Teilleistung (Klausur/Seminar) muss separat bestanden sein.

Anmerkung: Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul II angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul II Voraussetzung.

Sprechstunden:

Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) - Tel.: (0335) 55 34 2299

Dr. S. Blazejewski: Mo., 14:00 - 15:00 Uhr HG 021 - Tel.: (0335) 55 34 2479

Dipl.-Kffr. M. Bretag: Do., 12:30 - 14:00 Uhr, HG 023 - Tel.: (0335) 55 34 2517

Doktorandenkolloquium

Im Rahmen des Kolloquiums werden die forschungsgeleiteten Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

Veranstaltungstermine: n.V. Dorow

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Seminar "Automobilindustrie im internationalen Wettbewerb: strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Aspekte"

Inhalt:

Die Automobilindustrie gilt aufgrund ihrer gesamtwirtschaftlichen Bedeutung weltweit als eine Schlüsselindustrie. In den letzten beiden Jahrzehnten haben sich die Wettbewerbsbedingungen in dieser globalen Branche wesentlich verschärft und damit auch der Dynamik der technologischen und strategischen Entwicklung neuen Schwung gegeben: "Die modulare Fabrik", "Plattformstrategien", "Hochzeit im Himmel" oder "5000X5000" sind nur einige aktuelle Stichworte, die in der Literatur diskutiert werden.

Das Seminar identifiziert und analysiert die wichtigsten aktuellen Konzepte und Entwicklungen der Strukturen, Strategien, Systeme sowie der internen und externen Austauschbeziehungen in der internationalen Automobilbranche vor dem Hintergrund der jeweiligen sozio-politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen.

Die Seminarthemen werden zum Ende des SS 03 festgelegt (bitte Aushang beachten). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Veranstaltungstermine:

Montag, 11:00 - 14:00 Uhr HM 206 Blazejewski/Bretag

Kriterien für den Scheinerwerb:

Im Rahmen des Seminars können Eigenleistungsscheine für UOP Modul II oder III in Abhängigkeit vom gewählten Seminararbeitsthema erworben werden. Der regelmäßige Besuch des Seminars und die Teilnahme an den Exkursionen sind obligatorisch. Zum Erwerb des Eigenleistungsscheins muss jede Teilleistung (Referat, schriftliche Hausarbeit und 1-stündige Klausur) separat bestanden sein.

Hinweise zur Vergabe von Seminararbeitsthemen:

Die Seminararbeitsthemen werden zum Ende des SoSe 2003 durch Lehrstuhlausgang bekannt gegeben und auf Anfrage per e-mail versandt (bis 01. September 2003 bei bretag@euv-frankfurt-o.de; ab 04. September 2003 bei bruehe@euv-frankfurt-o.de). Die Vergabe der Themen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und ist verbindlich.

Sprechstunden:

- Dr. S. Blazejewski: Mo., 14:00 - 15:00 Uhr HG 021 - Tel.: (0335) 55 34 2479
e-mail: blazejew@euv-frankfurt-o.de
- Dipl.-Kffr. M. Bretag Do., 12:30 - 14:00 Uhr HG 023 - Tel.: (0335) 55 34 2517
e-mail: bretag@euv-frankfurt-o.de

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge und Agnieszka Podzerek-Knop

Aktuelle Probleme der europäischen Gesundheitssysteme - theoretische und praktische Aspekte der Gestaltung

Inhalt:

Informationen zu dieser Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang am Lehrstuhl.

Termin:

Seminar: Dienstag 14:00 – 17:00 HM 206 Ribhegge/Podzerek-Knop

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Dr. Andreas Stephan

Seminar Angewandte Ökonometrie

Wahlmodul für das Fach "Statistik und Ökonometrie"

Inhalt:

Die Teilnehmer führen eine eigenständige empirische Analyse mit Themen aus den Bereichen BWL oder VWL durch und stellen ihre Arbeit in einem Referat vor. Dabei werden die aus den Lehrveranstaltungen (Zeitreihenanalyse, Einführung in die Ökonometrie, multivariate statistische Verfahren, etc.) bekannten statistisch-ökonomischen Verfahren für eine konkrete Fragestellung eingesetzt. Anmeldung und Themenvergabe in der ersten Veranstaltung am 23. Oktober 2003.

Anforderung:

Es sollte mindestens ein Modul des Fachs „Statistik und Ökonometrie“ erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Termine:

Donnerstag	14:00 – 16:00 Uhr	HM 205	Stephan
------------	-------------------	--------	---------

Kriterien für den Scheinerwerb:

Referat und Hausarbeit.

Informationen:

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie am Aushang des Lehrstuhls oder unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an astephan@euv-frankfurt-o.de.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Dr. Alexander Kritikos

Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie

Inhalt:

Die Spieltheorie ist die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In den Wirtschaftswissenschaften sind insbesondere Industrieökonomik, Außenhandelstheorie, Umweltökonomie und Public Choice betroffen. Analysiert werden strategische Handlungen in Situationen, in denen die Akteure mit ihrem Handlungen auch die Gewinne oder Nutzen der anderen spürbar beeinflussen.

Kurzgliederung:

- I. 1. Was ist Spieltheorie
- II. Spiele in Normalform, Matrixspiele
 2. Beispiele für 2 x 2 Spiele, Nash-Gleichgewicht
 3. Gemischte Strategien
 4. Verallgemeinerungen
 5. Kritik des Nash-Gleichgewichts
- III. Spiele in extensiver Form
 6. Beispiele, Teilspielperfektheit
 7. Unendliche Spiele
 8. Informationsannahmen, allgemeine Definition eines Spiels in extensiver Form
 9. Unvollständige Information
- IV. Schlussbemerkungen
 10. Wozu nützt Spieltheorie?

Literatur:

- Rieck, Christian: Spieltheorie: Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Wiesbaden: Gabler, 1993.
Holler, Manfred J.; Gerhard Illing: Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1993.
Binmore, Ken: Fun and Games: A Text on Game Theory, Chancellor Press, London, 1992.

Vorlesung:	Di	11.00 – 13.00 Uhr	HM 206	N.N.
Übung:	Mi	11.00 – 13.00 Uhr	HM 206	N.N.

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Einführung in Spieltheorie" und Übung "Einführung in Spieltheorie". Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2003/2004 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2004.

Prüfungsschein: Anrechenbar in Industrial Organization

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Arbeitsmarktökonomik

Inhalt:

Die Vorlesung diskutiert das Verhalten der Beteiligten am Arbeitsmarkt, also der Arbeitnehmer und Gewerkschaften, der Unternehmen und Unternehmensverbände sowie des Staats. Kapitel 1 bis 3 der folgenden Kurzgliederung beschäftigen sich mit dem neoklassischen Modell des Arbeitsmarkts. Kapitel 4 gibt einen Überblick über das größte Erklärungsdefizit der neoklassischen Theorie: die anhaltende Arbeitslosigkeit. Kapitel 5 bis 7 erklären diese Arbeitslosigkeit anhand unterschiedlicher Ansätze: Unvollständige Information der Arbeitnehmer und der Unternehmen spielt hier eine wichtige Rolle. Kapitel 8 bis 10 schließen mit ausgewählten Randgebieten der Arbeitsmarktökonomik.

Kurzgliederung:

1. Arbeitsangebot der Haushalte
2. Arbeitsnachfrage der Unternehmen
3. Arbeitsmarktgleichgewicht?
4. Arbeitslosigkeit
5. Effizienzlohntheorien
6. Sucharbeitslosigkeit
7. Lohnverhandlungen
8. Migration
9. Diskriminierung
10. Schluß

Literatur: Borjas, G. (1996) *Labor Economics*, McGraw-Hill

Termine der Vorlesung:

Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr	HM 204	Ribhegge
Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	HM 204	Ribhegge (14-täglich)

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung Arbeitsmarktökonomik ist anrechenbar

- *entweder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- *oder* als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Pflichtfach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre"

Hinweise:

- Das Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Spezielle Volkswirtschaftslehre kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.
- Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb eines *Prüfungsscheins* angeboten.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Lehrstuhl.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Gerhard Kempkes

Europäische Integration (Vorlesung und Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung setzt sich mit den integrationstheoretischen Grundlagen sowie der historischen und institutionellen Entwicklung der Europäischen Union auseinander.

Kurzgliederung der Vorlesung:

1. Ökonomische Theorie der Integration
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Institutionen der Europäischen Union
4. Gemeinsamer Markt
5. Wettbewerbspolitik
6. Industrie- und Agrarpolitik
7. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
8. Handelspolitik und Globalisierung
9. Vertiefung und Erweiterung

Literatur:

Artis, Michael/ Frederick Nixon (eds.), 2002: *The Economics of the European Union: Policy and Analysis*. Oxford: Oxford University Press.

De Grauwe, Paul, ⁴2000: *Economics of Monetary Union*. Oxford: Oxford University Press.

Eijffinger, Sylvester C.W./ Jakob de Haan, 2000: *European Monetary and Fiscal Policy*. Oxford: Oxford University Press.

El-Agraa, Ali M. (ed.), 2001: *The European Union: History, Institutions, Economics and Policies*. 6th ed., London u.a.: Prentice Hall Europe.

Ohr, Renate/ Theresia Theurl (Hrsg.), 2001: *Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik*, München: Vahlen.

Pelkmans, Jacques, ²2001: *European Integration: Methods and Economic Analysis*. Harlow: Prentice Hall.

Pomfret, Richard, 2001: *The Economics of Regional Trading Arrangements*, Oxford: Oxford University Press.

Robson, Peter, ⁴1998: *The Economics of International Integration*, London/ New York: Routledge.

Termin:

Vorlesung (Wagener): Montag, 14-16 Uhr, Raum HM Hs4, Beginn: 20.10.2003

Übung (Kempkes): Mittwoch, 9-11 Uhr (14-tägig), Raum HM Hs4, Beginn wird noch bekanntgegeben

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES). Ein Scheinerwerb ist an folgende Anforderungen geknüpft:

- Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums können einen Eigenleistungsschein oder einen Prüfungsschein für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL* (Modul *Internatio-*

nale Wirtschaftsbeziehungen oder *Allgemeine Wirtschaftspolitik*) erwerben. Die Vorlesung bildet dabei zusammen mit dem Seminar *Konsequenzen der europäischen Integration für die nationalen Wirtschaftsordnungen* (Blockseminar im Januar 2004) oder dem Seminar *Modelle der Marktwirtschaft in der EU* (Blockseminar im Januar 2004) ein Modul; der Besuch der Übung ist freiwillig. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins (Prüfungsscheins) setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) und einem Referat (Kurzvortrag) im Seminar die aktive Teilnahme an der Vorlesung und am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus. Die Gesamtnote setzt sich im Falle eines Eigenleistungsscheins zu je 50% aus den Teilnoten des Seminars und der Klausur zusammen. Im Falle eines Prüfungsscheins wird die Klausur mit 2/3 gewichtet und die Seminarleistung mit 1/3.

- MES-Studierende müssen für einen Scheinerwerb erfolgreich an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung teilnehmen. Des Weiteren ist der Besuch der Vorlesung und der Übung obligatorisch. Der Besuch eines der o.g. Seminare ist freiwillig. Bei Übernahme eines Themas (5-seitige Ausarbeitung + Kurzreferat) in einem der o.g. Seminare geht die Note zu 1/3 in die Gesamtnote ein, sofern dies für den Studierenden vorteilhaft ist. Eine Seminarleistung ohne die Klausur zur Vorlesung berechtigt nicht zum Scheinerwerb.
- Studierende der Kulturwissenschaften oder der Rechtswissenschaften können einen ihrer Prüfungsordnung entsprechenden Schein für eine Veranstaltung in einer Nachbarfakultät erwerben. Hierfür gelten weitgehend die gleichen Bedingungen wie für MES-Studierende. Allerdings kann durch eine Seminarleistung in einem der o.g. Seminare ohne Klausurteilnahme ebenfalls ein Schein erworben werden.

Dr. Dieter Schumacher (DIW)

Handelstheorie und Handelspolitik (Vorlesung)

Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Theorien zur Erklärung internationaler Handelsströme und ihre empirische Anwendung. Im Vordergrund stehen das Prinzip der komparativen Kostenvorteile, die Faktorproportionentheorie, Ansätze zur Erklärung des intraindustriellen Handels und die Rolle von Entfernung. Außerdem geht es um wichtige institutionelle Rahmenbedingungen wie die World Trade Organisation (WTO), den EU-Binnenmarkt und die Osterweiterung der EU sowie die Wirkung handelspolitischer Maßnahmen auf Umfang und Struktur des internationalen Handels.

Kurzgliederung:

- Welthandelsströme nach Ländern und Produktgruppen
- Erklärungsansätze der intersektoralen Arbeitsteilung
- Erklärungsansätze der intrasektoralen Arbeitsteilung
- Das Gravitationsmodell des internationalen Handels
- Handelspolitik
- Osterweiterung der EU

Literatur:

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, ⁶2003: *International Economics. Theory and Policy*. Boston: Prentice-Hall.

Södersten, Bo, Geoffrey Reed, ³1994: *International Economics*. Basingstoke: Macmillan.

Termin:

Donnerstag, 16-19 Uhr, Raum HM 305

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Veranstaltung kann als Modul *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* im Fach AVWL oder als Modul im Fach *International Economic Relations* angerechnet werden. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Dies setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur voraus.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. Frank Bönker

Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU (Seminar)

Inhalt:

In der EU stoßen verschiedene Modelle der Marktwirtschaft aufeinander. Im Seminar sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Wirtschaftssysteme Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und Schwedens untersucht werden.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht ist ab Mitte August auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls verfügbar.

Literatur:

Albert, Michel, 1992: *Kapitalismus contra Kapitalismus*. Frankfurt, M./New York: Campus.

Crouch, Colin, Wolfgang Streeck (eds.), 1997: *Political Economy of Modern Capitalism: Mapping Convergence and Diversity*. London/Thousand Oaks/New Delhi: Sage.

Esping-Andersen, Gøsta, 1999: *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. Princeton, N.J. Princeton University Press.

Hall, Peter, David Soskice (eds.), 2001: *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford/New York: Oxford University Press.

Termin: Blockseminar im Januar 2004 !!! Seminarvorstellung und –vorbesprechung in der ersten Sitzung der Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* am 20.10.2003. Referatsthemen werden ab sofort vergeben. !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

- Für Wiwi-Studenten bildet das Seminar zusammen mit der in diesem Semester stattfindenden Vorlesung *Die Politik der Europäischen Integration* (Montag, 14-16 Uhr) wahlweise ein Modul für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL (Internationale Wirtschaftsbeziehungen oder Allgemeine Wirtschaftspolitik)*. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheines (Prüfungsscheines) setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) und einem Referat (Kurzvortrag) im Seminar die aktive Beteiligung an der Vorlesung und am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus.
- MES-Studenten können das Seminar nur zusammen mit der Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* besuchen. Die Modalitäten des Scheinerwerbs entsprechen denen, die für Wiwi-Studenten gelten. Der Schein kann in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* und *Europäische Integration und Globalisierung* angerechnet werden.
- Kuwi- und Rewi-Studenten können das Seminar auch separat besuchen. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten, deren mündliche Präsentation sowie die aktive Beteiligung am Seminar.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. Frank Bönker

Konsequenzen der europäischen Integration für die nationalen Wirtschaftsordnungen (Seminar)

Inhalt:

Die europäische Integration läßt die Wirtschaftsordnungen der Mitgliedsländer nicht unberührt. Im Seminar sollen die verschiedenen Wege, wie die europäische Integration die nationalen Wirtschaftsordnungen beeinflußt, untersucht werden. Dabei interessiert auch, inwieweit die europäische Integration zu einer Angleichung der nationalen Wirtschaftsordnungen beiträgt.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht ist ab Mitte August auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls verfügbar.

Literatur:

Schmidt, Susanne K., 2002: Die Folgen der europäischen Integration für die Bundesrepublik Deutschland: Wandel durch Verflechtung. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Discussion Paper 02/4, Köln.

(http://www.mpi-fg-koeln.mpg.de/pu/mpifg_dp/dp02-4.pdf)

Termin: Blockseminar im Januar 2004

!!! Seminarvorstellung und –vorbesprechung in der ersten Sitzung der Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* am 20.10.2003. Referatsthemen werden ab sofort vergeben. !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

- Für Wiwi-Studenten bildet das Seminar zusammen mit der in diesem Semester stattfindenden Vorlesung *Die Politik der Europäischen Integration* (Montag, 14-16 Uhr) wahlweise ein Modul für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL (Internationale Wirtschaftsbeziehungen oder Allgemeine Wirtschaftspolitik)*. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheines (Prüfungsscheines) setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) und einem Referat (Kurzvortrag) im Seminar die aktive Beteiligung an der Vorlesung und am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus.
- MES-Studenten können das Seminar nur zusammen mit der Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* besuchen. Die Modalitäten des Scheinerwerbs entsprechen denen, die für Wiwi-Studenten gelten. Der Schein kann in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* und *Europäische Integration und Globalisierung* angerechnet werden.
- Kuwi- und Rewi-Studenten können das Seminar auch separat besuchen. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten, deren mündliche Präsentation sowie die aktive Beteiligung am Seminar.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Seminar zur Makroökonomie/ Theorie und Politik der Entwicklungsländer

Modul „Makro“ im Pflichtfach „Volkswirtschaftstheorie“

Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“

Inhalt:

Im Rahmen des Seminars werden weiterführende Themen aus dem Bereich der Außenwirtschaftsbeziehungen, der Wachstums- und Konjunkturpolitik, der Geldtheorie und –politik sowie der Fiskalpolitik behandelt, wobei diese Fragestellungen auch auf Entwicklungsländer übertragen werden.

Anforderungen:

Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen Mikro- und Makroökonomie im Grundstudium.

Termin:

Mo 16.00 - 18.00 Uhr HM 205 Seitz

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein (Seminararbeit, mündlicher Vortrag und Koreferat zu einem anderen Thema). Die Anrechnung der Prüfungsleistung für andere Veranstaltungen ist nur auf Anfrage und in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern möglich.

Informationen:

Die Themenauswahl hat bis Ende August zu erfolgen. Die Themen hängen am Lehrstuhl-Infokasten (HG 027) aus. Fragen zum gewählten Thema richten Sie bitte an den Betreuer. Fragen, Themenwünsche und Anregungen zum Seminar richten Sie bitte an seitz@euv-frankfurt-o.de. Es gelten die „Spielregeln“ zur Teilnahme an Seminaren. Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhl-Infokasten (HG 027) sowie der Seite „Aktuelles“ unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de/>. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen über das Lehrstuhlangebot.

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Dr. Andreas Stephan

Multivariate statistische Verfahren

Wahlmodul für das Fach "Statistik und Ökonometrie"

Inhalt:

Multivariate statistische Verfahren werden zur explorativen Datenanalyse eingesetzt, d.h. zum Auffinden von Strukturen und Zusammenhängen in Daten. Die Teilnehmer sollen durch die Lehrveranstaltung (1) den methodischen Hintergrund der Verfahren vermittelt bekommen und (2) in die Lage versetzt werden, eigenständig empirische Analysen unter Verwendung von Statistik-Software wie z.B. SAS durchzuführen.

Anforderung:

Erfolgreiche Teilnahme an der LV Statistik im Grundstudium.

Kurzgliederung:

Behandelt werden: Matrixalgebra; einfache, partielle, multiple, kanonische Korrelation; Hauptkomponentenanalyse; Faktorenanalyse; Clusteranalyse; Diskriminanzanalyse; Varianzanalyse

Grundlagenliteratur:

- Eckey/Kosfeld/Rengers.: *Multivariate Statistik – Grundlagen, Methoden, Beispiele*, Gabler, 2002.
- Fahrmeir/Hamerle/Tutz: *Multivariate statistische Verfahren*, Springer, 1996.
- Mardia/Kent/Bibby: *Multivariate Analysis*, Academic Press, 1979.

Termine:

Vorlesung: Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr HM 205
Übung: Mittwoch 11:00 – 13:00 Uhr AB 210 (PC-Pool) bzw. HM 03

Kriterien für den Scheinerwerb:

3 Hausaufgaben sind während des Semesters zu bearbeiten. Mündliche Prüfung oder Abschlussklausur (je nach Teilnehmerzahl). Hausaufgaben und Prüfung gehen je zur Hälfte in die Abschlussnote ein.

Informationen:

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie am Aushang des Lehrstuhls oder unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an astephan@euv-frankfurt-o.de.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie), Prof. Dr. Helmut Seitz

Ökonomische Theorie des Fiskalföderalismus und öffentliche Finanzen in der Bundesrepublik

Modul „Finanzwissenschaft“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“

Inhalt:

Behandelt werden die theoretischen Grundlagen des Fiskalföderalismus sowie die institutionellen und empirischen Fakten der Ausgestaltung der öffentlichen Finanzen in der Bundesrepublik. Hierbei werden insbesondere die Bund-Länder-Beziehungen (z. B. Länderfinanzausgleich) behandelt. Es werden auch aktuelle Probleme im deutschen Fiskalföderalismus (insbes. Solidarpakt II und Reform des Länderfinanzausgleichs) besprochen.

Anforderung:

Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen Mikro- und Makroökonomie im Grundstudium.

Grundlagenliteratur:

Zimmermann, H. und K.-D. Henke: Finanzwissenschaft, Vahlen-Verlag.

Oates, W.: Fiscal Federalism.

„Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der geltenden Finanzverfassungsordnung“, Homepage des Bundesfinanzministeriums.

Termine:

Vorlesung:	Mo	11.00 – 13.30 Uhr	HM 205	Seitz
Übung:	Do	11.00 – 13.00 Uhr	HM 206	N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlussklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Diese Veranstaltung gilt als äquivalenter Ersatz für die Vorlesung „Theorie und Praxis der Besteuerung“. Die Anrechnung der Prüfungsleistung für andere Veranstaltungen ist nur auf Anfrage und in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern möglich.

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie am Lehrstuhl-Infokasten (HG 027) oder unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de>. Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an seitz@euv-frankfurt-o.de.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Dr. Kristof Dascher

Stadtökonomie

Inhalt: Warum gibt es Städte? - Ist Urbanisierung gut oder schlecht? - Und was ist mit Suburbanisierung? - Warum sind die Löhne in Städten höher als auf dem flachen Land? - Sollten wir das Benutzen von Straßen besteuern? - Gibt es eine optimale Stadtgröße? - Warum sind Häuser am Stadtrand niedriger als Häuser im Stadtzentrum? - Worin unterscheiden sich amerikanische und europäische Städte? - Welche aktuellen Veränderungen betreffen die städtischen Wohnungsmärkte (Deutschlands)? - Erzielt gelungene Architektur höhere Preise als nur mittelmäßige Architektur? - Was sind hedonische Preise? - etc.

Literatur und Skript: Literaturhinweise und Skript werde ich im Verlauf der Veranstaltung über meine Homepage zur Verfügung stellen:
<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~dascher>

Veranstaltungs-Termine: (Vorlesung und Übung)

Vorlesung:	Dienstag	14:00 – 16:00 Uhr	HG 217	Dascher
Vorlesung/Übung:	Donnerstag	14:00 – 16:00 Uhr	HG 217	Dascher

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar

- *entweder* als „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach AVWL
- *oder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur für einen *Prüfungsschein* angeboten.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Lehrstuhl.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie), Prof. Dr. Helmut Seitz

Theorie und Politik der Entwicklungsländer

Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“.

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Probleme der Entwicklungsländer theoretisch beleuchtet und Grundzüge der Entwicklungspolitik vermittelt. Ferner werden Daten der Entwicklungsländer analysiert. Dazu bietet der Kurs auch eine Einführung in die Handhabung empirischer Analyseverfahren (insbes. Regressionsrechnung).

Anforderung:

Für Wirtschaftswissenschaftler ist ein abgeschlossenes Grundstudium die Voraussetzung. Kulturwissenschaftler und Studenten des Masterstudienganges „European Studies“ sollten Grundkenntnisse in der Volkswirtschaftslehre sowie in der Statistik (z. B. im Bereich der Empirischen Sozialforschung) nachweisen können.

Kurzglgliederung:

Eine detaillierte Gliederung wird zu Beginn der Veranstaltung im Netz zur Verfügung gestellt.

Grundlagenliteratur:

Thomas [et.al] The Quality of Growth, Oxford University Press. Todaro, M. und Stephen Smith, Economic Development, Eighth Edition. Weitere Literaturhinweise zu einzelnen Themen werden in der Veranstaltung genannt.

Termine:

Vorlesung:	Mi	9.00 – 11.30 Uhr	HM 205	Seitz
Übung:	Do	9.00 – 11.00 Uhr	HM 205	Baum

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlussklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Ferner ist eine kleine empirische Hausarbeit zu schreiben. Die Veranstaltung kann alternativ als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre - Internationale Ausrichtung“ angerechnet werden. Die Anrechnung der Prüfungsleistung für andere Veranstaltungen ist nur auf Anfrage und in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern möglich.

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhl-Infokasten (HG 027) sowie der Seite „Aktuelles“ unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de/> Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an seitz@euv-frankfurt-o.de oder baum@euv-frankfurt-o.de.

Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Prof. Dr. Anna Schwarz

Transformationscolloquium

Inhalt:

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und ist auf den Internet-Seiten des FIT zu finden.

Termin:

Do, 16-18 Uhr, HG 217 (14-tägig)

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Dr. Alexander Haupt

Umweltökonomie

Inhalt:

Zwar handelt es sich bei der Umwelt um ein knappes Gut, jedoch wird gerade für die Nutzung dieses lebensnotwendigen Gutes ohne staatliche Eingriffe kein Preis in Rechnung gestellt. Deshalb kommt es tendenziell zu einer ‚übermäßigen‘ Beanspruchung der Umwelt in rein marktwirtschaftlichen Systemen. Die auftretenden Probleme sind noch gravierender, wenn es zu grenzüberschreitender Verschmutzung kommt oder ein Konflikt zwischen umwelt- und handelspolitischen Zielen entsteht. Deshalb thematisiert diese Veranstaltung neben den traditionellen staatlichen Instrumenten auch die internationale Dimension der Umweltpolitik.

Gliederung:

- (1) Ökologische Bestandsaufnahme
- (2) Traditionelle Instrumente der Umweltpolitik
- (3) Umweltpolitik und Marktunvollkommenheiten
- (4) Politökonomische Ansätze zur Erklärung der Umweltpolitik
- (5) Internationale Umweltabkommen
- (6) Umweltpolitik als strategische Handelspolitik

Literatur:

Feess, E. (1998), Umweltökonomie und Umweltpolitik, München.
Weimann, J. (1995), Umweltökonomik, 2. Auflage, Berlin.
Wiesmeth, H. (2003), Umweltökonomie, Berlin.

Termin:

Vorlesung: Freitag 11:00 – 14:00 Uhr HM Hs 7 Haupt
Übung: N.N. Gottschalk, Haupt

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft oder Allgemeine Wirtschaftspolitik, oder Volkswirtschaftstheorie, Wahlmodul, verwendet werden.

Die Prüfungsleistung setzt sich aus zwei einstündigen Zwischenklausuren während des Semesters und einer einstündigen Abschlussklausur am Ende des Semesters zusammen. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der Besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlussklausur. Vor Beginn des SoSe 2004 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Es kann auch ein Eigenleistungsschein erworben werden. Interessenten melden sich bitte zu *Beginn des Semesters*. Die Note des Eigenleistungsscheins ergibt sich aus den Klausurergebnissen, der Bewertung einer Seminararbeit und eines Referates. Beachte Sie bitte auch die Hinweise im Internet (<http://www.fwi.euw-frankfurt-o.de>).

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Seminar „Einführung in die Finanzmathematik“

In diesem Seminar werden grundlegende mathematisch-statistische Modelle und Methoden zur Analyse von Aktienportfolios sowie ihre Anwendung besprochen. Die Grundlage ist im wesentlichen das Buch „Theory of Financial Decision Making“ von Ingersoll.

Literatur:

Ingersoll, J. E.: Theory of Financial Decision Making, Rowman & Littlefield Publishers, 1987.

Pliska, St. R.: Introduction to Mathematical Finance, Blackwell Publishers, 2000.

Scheinkriterien: schriftliche Ausarbeitung und Vortrag

Die **Themenvergabe** erfolgt beim ersten Treffen am

Donnerstag, den **23.10.2003** um **11.00 Uhr** im **HG 231**.

Kontakt: O. Bodnar (HG 236) obodnar@euv-frankfurt-o.de

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Enterprise Resource Planning und Erweiterungen (Wirtschaftsinformatik – Modul ERP)

Inhalt:

Enterprise Resource Planning (ERP) ist ein Ansatz zur effektiven Planung und Steuerung aller Ressourcen eines Unternehmens mit Hilfe moderner Informationstechnologie. ERP umfasst alle Funktionsbereiche, Geschäftsprozesse und Geschäftsregeln eines Unternehmens: Marketing, Produktion, Vertrieb, Controlling, Human Resources, Qualitäts-, Workflowmanagement u.a. Das am weitesten verbreitete ERP-System ist SAP R/3 bzw. mySAP. Da dieses System die operative Basis für die Geschäftstätigkeit sehr vieler Unternehmen darstellt, setzt es weltweit De-facto-Standards für die Durchführung von Geschäftsprozessen.

Eine Erweiterung erfährt das Enterprise Resource Planning, das im wesentlichen das einzelne Unternehmen im Blick hat, durch Supply Chain Management (SCM). Hier wird die Einordnung eines Unternehmens in globale Lieferanten-Abnehmer-Zusammenhänge (Supply Chains) thematisiert. SCM ist ein Ansatz, unternehmensübergreifende Effektivitätspotentiale auszuschöpfen, so dass das Unternehmen im weltweiten Wettbewerb flexibler agieren kann.

Im Rahmen des Moduls wird in den Übungen mit zwei ERP-Systemen, SAP R/3 und infor:COM, praktisch gearbeitet.

Kurzgliederung:

- 1 Hintergrund und Motivation für Enterprise Resource Planning
- 2 Funktionale und geschäftsprozessorientierte Sicht eines Unternehmens
- 3 Funktionsbereiche und betriebswirtschaftliche Module von ERP-Systemen
 - 3.1 infor:COM
 - 3.2 SAP R/3
 - 3.3 Neuere Entwicklungen im ERP-Bereich
- 4 Technologie von SAP und anderen ERP-Systemen
- 5 Supply Chain Management (SCM)
 - 5.1 Grundlagen des Supply Chain Management
 - 5.2 Planungsmodelle und Steuerungskonzepte
 - 5.3 Anwendungssoftware für SCM

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung:	Montag	16.15 - 17.45 h	AB 06 (Kurbel)
Übung:	Mittwoch	14.15 - 15.45 Uhr	AB 06 (Hilker)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Forschungskolloquium Wirtschaftsinformatik

Diplomanden, Doktoranden und Habilitanden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche ihrer Arbeiten vor.

Das Forschungskolloquium bietet die Möglichkeit, Feedback für die eigene Arbeit zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Anmeldung im Sekretariat AB 202 oder elektronisch (E-Mail: wi-sek@uni-ffo.de) ist erforderlich.

Sprache:

Deutsch oder Englisch

Termin:

Donnerstag

16.15 - 17.45 Uhr

AB 07

Leistungsnachweis für Doktoranden:

Ein "Oberseminarschein" im Sinne der Promotionsordnung kann erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft

Dr. Susanne Leist

Geschäftsmodelle, Prozesse und Anwendungssysteme im E-Business (Wirtschaftsinformatik und E-Commerce)

Inhalt:

„Die Nutzung elektronischer Vertriebs- und Kommunikationskanäle (E-Commerce) oder die Entwicklung vermeintlich neuer Geschäftsmodelle (z.B. elektronische Marktplätze) sind für den Erfolg eines Unternehmens am Markt zwar wichtig, aber für sich betrachtet letztlich nicht ausschlaggebend. Erst die integrierte Betrachtung und Gestaltung von Geschäftslösungen und technologischen Entwicklungen ermöglichen erfolgreiche Veränderungen.“ Diese und weitere Thesen werden im Seminar auf der Grundlage von Konzepten und Fallbeispielen diskutiert. Dabei wird sowohl die Perspektive einzelner Unternehmen im E-Business (Geschäftsmodelle und Geschäftskonzepte) wie auch die elektronisch gestützte Kooperation zwischen den Unternehmen (Gestaltung der Schnittstelle) beleuchtet.

Themen des Seminars:

- A. Geschäftsmodelle und Geschäftskonzepte
 - 1. Geschäftsmodelle im E-Business, E-Commerce und M-Commerce
 - 2. Geschäftsmodelle für elektronische Märkte
 - 3. Erfolgsfaktoren neuer Geschäftsmodelle an Beispielen im Buchhandel
 - 4. Neue Geschäftsmodelle in der Logistik
 - 5. Neue Geschäftsmodelle für Banken
 - 6. Geschäftsmodelle im E-Learning
- B. Gestaltung der Schnittstelle
 - 1. Fulfillment-Prozesse im E-Commerce
 - 2. E-Fulfillment - Elektronische Unterstützung der Prozesse zur Belieferung an Gütermärkten
 - 3. Anwendungen zur B2B Integration im E-Procurement
 - 4. Einsatzpotenziale des Ubiquitous Computing im E-Business
 - 5. Verhandlungsstrategien auf elektronischen Märkten
 - 6. Einsatz von Agenten zur Verhandlung auf elektronischen Märkten
 - 7. Online-Shops und Online-Malls – Unterstützung der Beziehung zwischen Kunde und Händler

Weitere Themen können bei Bedarf vergeben werden.

Themenvergabe:

Die Themen (einschl. Literaturangaben) werden in der ersten Veranstaltung am 15.10.2003 vorgestellt und verteilt. Die Präsentation des ersten Themas erfolgt dann in der zweiten Veranstaltung am 5.11.2003.

Termin: Seminar Dienstag 16.15 - 17.45, AB 207

Kriterien für den Scheinerwerb:

Schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit) und Vortrag mit Diskussion. Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft
Dr. Susanne Leist

Informationsmanagement (Wirtschaftsinformatik)

Inhalt:

Informationsmanagement bedeutet Planung, Steuerung und Kontrolle der Ressource IV im Unternehmen. Die Aufgabenpalette des Informationsmanagements ist entsprechend breit gestreut. Die Zielsetzung der Vorlesung besteht deshalb darin, den Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Konzepte des Informationsmanagements im Unternehmen aufzuzeigen.

Kurzgliederung:

1. Einführung
 - a. Begriff, Aufgabe des IM
 - b. Konzepte des IM
2. Informationswirtschaft im Unternehmen
 - a. Informationsangebot, -nachfrage, -bedarf
 - b. Konzepte und Technologien der Informationslogistik (Data Warehouse, OLAP, etc.)
3. Management des Informationssystems
 - a. IS-Strategie und IS-Architektur
 - b. Planung von IS-Projekten im Projektportfolio
 - c. Projektmanagement von IS-Projekten
4. Management der IV (als organisatorische bzw. technische Einheit)
 - a. Personalentwicklung
 - b. Management des Risikos im IV-Bereich
 - c. Leistungsbemessung und Leistungsverrechnung
5. Spezielle Themen des Informationsmanagements
 - a. Standardsoftware vs. Individualsoftware
 - b. Zentralisierung vs. Dezentralisierung
 - c. Insourcing vs. Outsourcing

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung Dienstag 14.15 - 15.45, AB 06
Vorlesung Donnerstag 11.15 - 12.45, AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter

Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre III: Betriebswirtschaftliche Optimierung

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung vertieft die Kenntnisse der Studenten auf den modernen Gebieten der betrieblichen Optimierung, Modellierung, Lösungsheuristiken und Simulation.

Kurzgliederung(2V, 2Ü):

1. Praxisbeispiele zur Optimierung und Data Envelopment Analysis
2. Grundlagen der Optimierung – lineare und konvexe Optimierung und Dekomposition)
3. Heuristische Methoden zur Lösung der Optimierungsprobleme – Genetische Algorithmen, Neuronale Netze, Simulierte Abkühlung (Simulated Annealing), Tabu Search, Ameisen-Systeme

Literatur:

- Anderson, D.R., Sweeney, D.J., Williams, Th.A. (1988): An Introduction to Management Science, West Publishing Company, St. Paul, New York, Los Angeles, San Francisco
- Biethan, J., Nissen, V. (Eds.) (1995): Evolutionary Algorithms in Management Applications, Springer-Verlag, Berlin et al.
- Charnes A., Cooper W., Seiford L. (1994): Data Envelopment Analysis, Theory, Methodology and Application, Kluwer
- Kistner K-P. ((2003): Optimierungsmethoden
- Lohrbach, Th. (1994): Einsatz von Künstlichen Neuronalen Netzen für ausgewählte Aufgabenstellungen und Vergleich mit konventionellen Lösungsverfahren, Göttingen
- Stepan, A., Fischer, E.O. (1996): Betriebswirtschaftliche Optimierung, München und Wien
- Vidal, R.V.V. (Ed.) (1993): Applied Simulated Annealing, Springer-Verlag
- Williams, H.P. (1990): Model Building in Mathematical Programming, Wiley, Chichester, 3rd edition u. a.

Termin und Raum:

Vorlesung/Übung: Di 14.00-18.00 HM 311

Kriterien für den Scheinerwerb:

zweistündige Klausur (Prüfungsschein)

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Dr. S. Knoth

Statistische Methoden der Qualitätssicherung

Unternehmen sehen sich auf nationalen, insbesondere aber auf internationalen Märkten einem immer stärker werdenden Qualitätswettbewerb ausgesetzt. Aus diesem Grund ist das Streben nach Qualität für viele Firmen zu einem zentralen Unternehmensziel geworden. Unter dem Schlagwort Statistische Qualitätskontrolle versteht man sämtliche Aktivitäten zur Gewährleistung von Qualität, die auf dem Einsatz statistischer Verfahren basieren. Diese Methoden nehmen in fast allen Phasen des Qualitätsmanagements eine wichtige Rolle ein. Von besonderer Relevanz sind dabei die Versuchsplanung, die Zuverlässigkeitstheorie und die statistische Prozesskontrolle.

Gliederung:

1. Qualität und statistische Qualitätssicherung
2. Qualitätsregelkarten zur Fertigungsüberwachung
3. Überwachung des Lageparameters
4. Überwachung des Streuungsparameters
5. Computergestützte Qualitätssicherung

Literatur:

Montgomery, D. C.: *Introduction to Statistical Quality Control*. Wiley, 2001.

Ryan, T. P.: *Statistical Methods for Quality Improvement*. Wiley, 2000.

Mittag, H.-J.: *Qualitätsregelkarten*. Hanser, 1996.

Rinne, H. und Mittag, H.-J.: *Statistische Methoden der Qualitätssicherung*. Hanser, 1995.

Banks, J.: *Principles of Quality Control*. Wiley, 1989.

Rinne, H. und Mittag, H.-J.: *Prozeßfähigkeitsmessung für die industrielle Praxis*. Hanser, 1999.

Kotz, S. und Lovelace, C. R.: *Process Capability Indices in Theory and Practice*. Oxford University Press, 1998.

Vorlesung: Mo 14 - 16 HM 04 (Knoth)

Übungen: Mo 16 - 18 HM 03 (Knoth)

Diese Veranstaltung kann von Studenten der VWL bzw. der BWL als Modul für Statistik und Ökonometrie verwendet werden. Studenten der BWL, IBWL bzw. VWL können sich die Vorlesung auch als Modul für die spezielle BWL „Quantitative Methoden der BWL“ anrechnen lassen. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Rechtsanwalt und Dipl.-Volkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

Öffentliches Wirtschaftsrecht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler

Inhalt:

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht in der Wirtschaftsverfassung: im Rahmen des Grundgesetzes und des Europarechts und im Verhältnis zum Wirtschaftsprivatrecht. – Verwaltungsrechtliche Grundbegriffe.

Überblick (mit Beispielen) über das Gewerberecht (einschl. Handwerks- und Gaststättenrecht), das Recht der öffentlichen Unternehmen (einschl. Wasserwirtschaft, Bahn und Post und deren Privatisierung), Energierecht und das Recht der regionalen Wirtschaftsförderung.

Für das Verwaltungsrecht wichtige betriebswirtschaftliche Rechnungen.

Einblick in das Subventionsrecht, das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, in das Außenwirtschaftsrecht, das Recht des Personen- und Güterverkehrs, des Geld- und Kreditwesens, der Landwirtschaft und der Wohnungswirtschaft.

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab 5. Semester (3stündig mit allg. Verwaltungsrecht und Klausur nach der Prüfungsordnung). Für Studierende der kulturwissenschaftlichen Fakultät ab 3. Semester.

Literatur:

Stober, Allg. Wirtschaftsverwaltungsrecht, 13. Aufl. 2002; *Frotscher*, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 3. Aufl. 1999; *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2002; *Schließky*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2. Aufl. 2003.

Zur Vertiefung: *Fikentscher*, Wirtschaftsrecht II, München 1983; *Püttner*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Stuttgart 1989; *Schmidt, R.*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Allg. Teil, 1990; Besond. Teil Bd. 1, 1995; Besond. Teil Bd. 2, 1996; *Schmidt*, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 1998;

Gesetzestexte: Wirtschaftsgesetze, Beck'sche Textausgaben; NWB Textausgabe: Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze (Einl. Stober); Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze I; v. *Brünneck* (Hrsg.), Landesrecht Brandenburg, Nomos-Texte.

Zeit:

Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr, Raum: HM 201

Beginn: 15.10.2003

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)

Inhalt:

Behandelt wird schwergewichtig die Einkommensteuer und im Zusammenhang mit ihr die Einkunftsart "Einkünfte aus Gewerbebetrieb". Angesprochen werden aber auch die Grundzüge der Körperschaftssteuer und die der Gewerbesteuer. (Steuerrecht II wird das Steuerverfahrensrecht und die Umsatzsteuer betreffen und ggf. einige Gebiete des Ertragsteuerrechts vertiefen.)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende ab dem 5. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muß gehört worden sein. Buchführungskenntnisse sind hilfreich.

Literatur:

Birk, Steuerrecht I, 5. Aufl. 2002; *Crezelius*, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994; *Jakob*, Einkommensteuer, 3. Aufl. 2003; *Rasenack*, Buchführung, 1996; *Schmidt u.a.*, Einkommensteuergesetz Kommentar, 22. Aufl. 2003; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 17. Aufl. 2002.

Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

Zeit:

Freitag (14tägig; unregelmäßig) 12.45 - 16.00 Uhr, Raum: HM 203

Beginn: Mittwoch 15.10.2003 in Raum HM 203, weitere Termine: 17.10., 24.10.2003, dann 14tägig, mit evtl. Verlegungen muß gerechnet werden

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein für Modul "Recht der Wirtschaft" durch Anfertigung einer Hausarbeit

Übersicht Wahlpflichtfächer ("5.Fach") für die Studiengänge BWL und VWL

Nr.*	Wahlpflichtfach	Fachbetreuer	
		WiWi	Jura / KuWi
21.	Privatrecht	Kudert	Rowe
22.	Recht der Wirtschaft	Kudert	Rowe
23.	Öffentliches Recht	Kudert	Rowe
24.	Law and Economics	Kudert	Rowe
25.	Umweltrecht und Umweltökonomie	Peters	Rowe
26.	Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsgeographie	Wagener	Schultz
27.	Stadt- und Regionalentwicklung	Seitz	Krätke
28.	Interkulturelle Kommunikation	Dorow	Schröder
29.	Vergleichende Sozialwissenschaft	Ribhegge	Pollack
30.	Politikwissenschaft	Ribhegge	Schwarz
31.	Ethik und normative Ökonomik	Peters	Aleksandrowicz
32.	Identität und Fremdheit	Bolle	Ebert
33.	Moderne und Gegenmoderne	Peters	Kittsteiner
34.	Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas **	Kötzle	Höfner
35.	Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas **	Richter	Schlögel

* vgl. Studienordnung, Übersicht 2.

** Wahlpflichtfach im Studiengang IBWL

Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die eines dieser Fächer belegen möchten, informieren sich bitte beim zuständigen Fachbetreuer der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Econometrics

If the goal is to select the best decision from a set of economic choices, it is usually not enough to know that economic variables are related. In addition, we must also know the direction of the relation and, in many cases, the magnitudes involved. Toward this end, econometrics, using economic theory, mathematical economics, and statistical inference as analytical foundation stones and economic data as the information base, provides a basis for (1) modifying, refining, or possibly refuting conclusions contained in the body of knowledge known as economic theory, and (2) attaching signs, numbers, and reliability statements to the coefficients of variables in economic relationships so that this information can be used as a basis for decision making and choice.

References:

Johnston, J. & DiNardo, J.: *Econometric Methods*. McGraw-Hill, 1997.

Gujarati, D. N.: *Basic Econometric*. McGraw-Hill, 2003.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2000.

Judge, G. G. , Hill, R. C. , Griffiths, W. E. , Lütkepohl, H. & Lee, T.-Ch.: *Introduction to the Theory and Practice of Econometrics*. Wiley, 1988.

Vorlesung: Mo 09 – 11 HG 217 (Schmid)

Übungen: Mo 11 – 13 HG 217 (T. Bodnar)

This course is an obligatory lecture for the first semester of the Postgraduate Research Program „Capital Market and Finance in the Enlarged Europe“. A restrict number of interested students can participate. They have to announce in the secretary's office (HG 231) of the department of statistics.

Please note that the course will be extremely time consuming.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insb. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Controlling - actual issues (Controlling III/1 - Seminar) *Turnus: jedes SS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Consumer Behavior *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen
Prof. Dr. W. Dorow

- Managing East-West-European Joint Ventures *Turnus: jedes SS*
(Ergänzungsveranstaltung für Austauschstudenten zum Modul II UOP)

Lehrstuhl für ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming and Applications *Turnus: jedes WS*

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Flachbau, Raum 218
Telefon: 5534 4207
email: study@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:

Frau Daniela Presser
Hauptgebäude, Raum 032
Telefon: 5534 2288
email: presser@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:

Frau Anja Domke
Hauptgebäude, Raum 045
Telefon: 5534 2871
email: domke@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Antje Baier
Hauptgebäude, Raum 237
Telefon: 5534 2291
email: baier@euv-frankfurt-o.de

Herr Andreas Paul
Hauptgebäude, Raum 238
Telefon: 5534 2401
email: apaul@euv-frankfurt-o.de

